

Bayerische Landesausstellung 2005 „Von Kaisers Gnaden. 500 Jahre Pfalz-Neuburg“

Führungs- und museumspädagogisches Angebot für Schulklassen

1. Führungen für Schulklassen

(Dauer 60-75 Minuten; 1 Euro Eintritt + 2 Euro Führungskosten pro Schüler)

Die **interaktiven**, durch Zusatzmaterialien ergänzten **Führungen** werden **auf das Alter und den Kenntnisstand der Schüler abgestimmt**. Hierfür steht für Lehrer der im Internet abrufbare **Fragebogen** bereit, der auch die **Wahl individueller Schwerpunktthemen** ermöglicht.

2. Entdeckungstouren 1

(ca. 90 Minuten im Anschluss an die Führung; zzgl. 2 Euro pro Schüler)

Die Führung wird hier durch die eigene Arbeit der Schüler vertieft und so durch den wichtigen Aspekt der **Eigentätigkeit der Schüler** ergänzt. Diese Arbeit wird durch eine museumspädagogische Kraft angeleitet und koordiniert.

Die Schüler untersuchen in der Ausstellung **arbeitsteilig** in Gruppen insgesamt **6 bis 8 Themen** eigenständig genauer. Hierfür werden den Schülern **Arbeitsbögen und Bilder** zur Verfügung gestellt, die sich im Unterricht weiter verwenden lassen. Diese Materialien stehen **in unterschiedlichen Schwierigkeitsstufen** zur Verfügung.

Bei diesem Modell erfolgt eine kurze Auswertung und Zusammenführung der Arbeitsergebnisse der einzelnen Schülergruppen gleich im Anschluss in der Ausstellung.

Den Lehrkräften wird ein eigenes **Blatt mit Lösungshinweisen** zu den Aufgaben zur Verfügung gestellt.

3. Entdeckungstouren 2

(ca. 90 Minuten zusätzlich zu den Entdeckungstouren 1; keine weiteren Kosten)

In Ergänzung zu den Entdeckungstouren 1 werden hierbei die Ergebnisse der einzelnen Gruppen **durch Erstellung von Themenplakaten weiter ausgewertet und kreativ** gestaltet.

Dabei wird die Arbeit von der Lehrkraft selbst angeleitet und koordiniert. Hierfür wird den Lehrkräften ein eigens Blatt zur Verfügung gestellt, das **Hinweise zu den Aufgabenlösungen und zur Methodik** enthält. Im sogenannten „**Galeriebetrieb**“, der alle Schüler aktiviert, stellen die Schüler sich gegenseitig im Anschluss ihre Arbeitsergebnisse vor.

Für **Klassen, die aus größerer Entfernung** anreisen, können auf Anfrage hierfür ebenfalls Räumlichkeiten am Ausstellungsort zur Verfügung gestellt werden, sodass diese intensive Form der Auseinandersetzung mit den Themen der Ausstellung an dem jeweiligen Exkursionstag abgeschlossen werden kann.

4. Klassische Museumspädagogik

(ca. 75 – 90 Minuten; zzgl. 2 Euro pro Schüler)

Die Schülerinnen und Schüler setzen sich mit einer zentralen Thematik der Ausstellung und einer **Handwerkstechnik der Zeit** näher auseinander und **gestalten selbst ein Erinnerungsstück** an die Ausstellung, das sie mit nach Hause nehmen können.

Bislang sind folgende Aktionen geplant:

Medaillenguss

Die Medaillenkunst, der vor allem bei der Repräsentation der Fürsten eine zentrale Rolle zukam, erlebt in der Zeit der Renaissance eine Blüte. Die Schülerinnen und Schüler stellen selbst die Gussmasse her, die in das Model einer Abformung einer zeitgenössischen Medaille gegossen wird; anschließend wird die Medaille koloriert.

Buchmalerei

In der Ausstellung sind einzigartige, überaus kostbare Handschriften zu sehen. Das Medium Buch spielt in der Zeit der Reformation, des Humanismus und der Renaissance eine besondere Rolle. Der erste Pfalz-Neuburger Landesherr, Herzog Ottheinrich, war einer der bedeutendsten Büchersammler und -auftraggeber seiner Zeit. Während einerseits das moderne Medium des Buchdrucks gezielt eingesetzt wird, um neue Ideen zu verbreiten, wird zugleich der in den Handschriften der Antike und des Mittelalters verwahrte Wissensschatz durch Sammlung, weitere Ausgestaltung und Abschriften gepflegt und vermehrt.

Die Schülerinnen und Schüler stellen **selbst aus Naturstoffen in zeitgenössischer Technik Farben** her und **gestalten damit ein Stück Pergament**.

Anmeldung zu Führungen und museumspädagogischem Angebot

E-mail: landesausstellung.neuburg@bsv.bayern.de

bis 2.6: Tel: 0821/3295-123

Fax: 0821/3295-220

ab 3.6.: Tel: 08431/6443-12 oder -13

Fax: 08431/6443-43

Wenn Sie Fragen oder Anregungen haben:

Haus der Bayerischen Geschichte

OStR Stephan Lippold

Tel: 0821/3295-117

E-Mail: Stephan.Lippold@hdbg.bayern.de